

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr.VII/8/45

Erschienen am: 14. April 1953

## Die Boden- und Kommunalkreditinstitute

im Februar 1953

Die Neuausleihungen und der Pfandbriefabsatz der Boden- und Kommunalkreditinstitute gingen im Februar 1953 nochmals zurück. Dennoch war das Aktiv- und Passivgeschäft lebhafter als im Februar 1952, in dem das ungünstigste Monatsergebnis des Vorjahres festgestellt wurde. Der Rückgang im Darlehensgeschäft ist auf die in den Wintermonaten eingeschränkte Bautätigkeit zurückzuführen. Die Tatsache, daß der Pfandbrief Erlös im Februar 1953 erheblich größer war als in dem entsprechenden Vorjahresmonat, gewinnt noch an Wert, wenn dabei berücksichtigt wird, daß der Kapitalmarkt in den beiden Vormonaten bereits die 500 Millionen-Anleihe des Bundes aufgenommen hat.

Die langfristigen Neuausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute beliefen sich im Februar 1953 auf 147 Mill. DM gegen 174 Mill. DM im Januar 1953. Der Gesamtbestand an Langkrediten, die nach der Geldumstellung von den Realkreditinstituten ausgezahlt wurden, erhöhte sich damit auf 6 842 Mill. DM. Von diesem Gesamtbestand entfielen 5 201 Mill. DM auf Darlehen mit eigenem Risiko der Pfandbriefinstitute und der Rest auf Treuhandkredite<sup>1)</sup>.

---

1) Einschl. des risikofreien Teils der Darlehen mit partieller Institutshaftung.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten  
im Bundesgebiet  
- Mill.DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1951	1952	1953		ohne durchl. Mittel
	31. Dezember <sup>1)</sup>	31. Dezember	31. Januar	28. Februar	
	einschließlich durchlaufender Mittel				
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten .....	2 839,8	3 850,9	3 934,8	4 028,9 <sup>a)</sup>	2 970,8 <sup>a)</sup>
Gewerblichen Grundstücken .....	242,7	329,7	338,2	365,1	362,8
Sonstigen Grundstücken .....	50,8	69,5	70,2	74,7	70,9
Landwirtschaftlichen Grundstücken	170,0	258,1	312,1	314,6	130,6
Kommunaldarlehen .....	672,5	1 079,7	1 120,6	1 125,4	1 123,8
Schiffshypotheken .....	284,0	335,9	340,6	347,1	319,9
Landeskulturdarlehen .....	70,2	81,8	83,4	83,6	83,6
Zusammen	4 330,0	6 005,6	6 199,9	6 339,4	5 062,4
Sonstige langfristige Darlehen .....	309,4	515,2	495,1	502,6	227,9
Insgesamt	4 639,3	6 520,9	6 695,1	6 842,1	5 290,4
darunter aus ECA-Mitteln .....	671,3	803,7	806,6	822,9	822,9
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen .....	2 070,0	2 929,3	2 996,7	3 090,1	3 090,1
darunter aus Mitteln					
der KfW <sup>2)</sup> .....	694,5	839,7	826,8	845,2	845,2
der Landw. Rentenbank <sup>2)</sup> .....	94,7	113,0	115,1	117,6	117,6
Darlehen aus öffentlichen Mitteln ..	2 054,8	2 679,2	2 750,8	2 802,4	1 341,6
Darlehen aus sonstigen Mitteln .....	514,5	912,3	947,7	949,5	858,7
darunter aus Mitteln					
der KfW <sup>3)</sup> .....	107,5	157,8	163,3	164,1	164,1
der Landw. Rentenbank <sup>3)</sup> .....	22,3	23,3	21,8	20,3	20,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. Verwaltungskredite,- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen,- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten,- a) Davon 32,6 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

An öffentlichen Mitteln standen den Grundkreditanstalten im Februar 52 Mill.DM zur Verfügung (gegen 72 Mill.DM im Januar 1953), die zu 84 vH für die Finanzierung von Wohnungsneubauten verwandt wurden. Insgesamt flossen dem Wohnungsbau im Februar 94 Mill.DM zu (im Januar 1953 84 Mill.DM), so daß der Bestand an Wohnbaudarlehen<sup>1)</sup> von den Realkreditinstituten Ende Februar 1953 mit 4 071 Mill.DM ausgewiesen wurde. Zwei Drittel der im Februar gewährten Darlehen für Wohnbauzwecke wurden allein in den Ländern Baden-Württemberg (21,9 Mill.DM), Bayern (21,1 Mill.DM) und Hessen (20,7 Mill.DM) ausgegeben.

1) Hypotheken auf Wohnungsneubauten und sonstige Darlehen für den Wohnungsbau.

Einen beachtlichen Zuwachs zeigten auch die Hypotheken auf gewerblichen Betriebsgrundstücken, die im Februar um 27 Mill.DM (8,5 Mill.DM im Januar 1953) auf 365 Mill.DM anstiegen. Diese neuen gewerblichen Hypothekendarlehen wurden fast ausschließlich von den Grundkreditanstalten in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Hamburg gegeben. Der Bestand der übrigen Darlehen veränderte sich dagegen bei den Pfandbriefinstituten nur unbedeutend.

Der Pfandbriefabsatz der Boden- und Kommunalkreditinstitute blieb im Februar hinter den Spitzenergebnissen der beiden vorangegangenen Monate beträchtlich zurück. Mit 86,9 Mill.DM war der Emissionserlös noch um etwa 10 Mill.DM geringer als im Monat November 1952, in dem sich erstmalig die Auswirkungen des Kapitalmarktförderungsgesetzes bemerkbar machten. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat mit einem Emissionsergebnis von nur 24,2 Mill.DM hat sich die Unterbringung von Bankschuldverschreibungen freilich im ganzen erheblich gebessert.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen  
der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet  
- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im	Umlauf am		Veränderung im
	31. Dezember 1952	31. Januar 1953	Januar 1953	28. Febr. 1953	Februar 1953	Februar 1953
Hypotheken-Pfandbriefe .....	1 456,7	1 530,8	+ 74,1	1 590,5	+ 59,7	+ 59,7
Schiffspfandbriefe .....	35,2	40,3	+ 5,1	41,4	+ 1,1	+ 1,1
Kommunalobligationen .....	478,0	513,9	+ 35,9	540,1 <sup>a)</sup>	+ 26,1	+ 26,1
Zusammen	1 970,0	2 085,0	+ 115,0	2 171,9	+ 86,9	+ 86,9
Außerdem:						
Hinterlegte Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>	1 223,8	1 231,8r	+ 7,8r	1 231,9	+ 0,3	+ 0,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften hinterlegt wurden. - a) Davon 17,3 Mill.DM Landesbodenbriefe, 0,7 Mill.DM Bodenkulturschuldverschreibungen, 4,7 Mill.DM Landesrentenbank-Schuldverschreibungen und 39,3 Mill.DM Schuldbuchforderungen.

Von den im Februar abgesetzten Schuldverschreibungen entfielen 59,7 Mill.DM auf Pfandbriefe, 26,1 Mill.DM auf Kommunalobligationen und 1,1 Mill.DM auf Schiffspfandbriefe. Der Anteil der untergebrachten Kommunalobligationen war also wieder relativ hoch; die Absatzverhältnisse haben sich bei diesen Schuldverschreibungen merklich gebessert.

Etwa 71 vH der neuen Pfandbriefe und 68 vH der Kommunalobligationen wurden im Februar von den privaten Hypothekenbanken untergebracht. Bemerkenswert hoch war der Absatz an Bankschuldverschreibungen wieder bei den Bodenkreditinstituten in Hessen und Bremen (20,0 und 13,0 Mill.DM). Insgesamt wurden von den Instituten dieser beiden Länder etwa ebenso viele Pfandbriefe und

Kommunalobligationen untergebracht wie von den Grundkreditanstalten in Bayern und Baden-Württemberg, die in der vergangenen Zeit die Führung im Pfandbriefabsatz gehabt hatten.

Der Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende Februar auf 2 171,9 Mill.DM; davon entfielen 1 590,5 Mill.DM auf Hypothekenpfandbriefe, 540,1 Mill.DM auf Kommunalobligationen und 41,4 Mill.DM auf Schiffspfandbriefe.

T a b e l l e n t e i l  
über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

I. Umlauf an Schuldverschreibungen<sup>1)</sup>

A. gegliedert nach Arten  
- 1 000 DM -

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
<b>5% Hypotheken-Pfandbriefe</b>										
31. Dez. 1951 .....	850 771	7 079	46 850	26 505	57 640	244 517	97 594	30 158	130 117	210 311
30. Juni 1952 .....	1 091 552	7 472	52 850	31 017	73 033	335 848	123 407	42 165	167 779	257 981
31. Dez. 1952 .....	1 456 708	10 624	66 481	41 360	94 845	385 860	176 065	56 037	225 985	399 451
31. Jan. 1953 .....	1 530 805	10 717	68 149	48 541	99 295	394 268	186 798	61 065	234 820	427 152
28. Febr. 1953 .....	1 590 464	11 126	71 935	52 331	105 233	400 667	199 796	62 156	243 319	443 901
<b>5% Schiffspfandbriefe</b>										
31. Dez. 1951 .....	30 450	7 924	4 000	-	14 526	4 000	-	-	-	-
30. Juni 1952 .....	29 603	9 684	6 000	-	8 919	5 000	-	-	-	-
31. Dez. 1952 .....	35 223	10 582	6 485	-	12 706	5 450	-	-	-	-
31. Jan. 1953 .....	40 275	10 608 <sup>a)</sup>	7 197 <sup>b)</sup>	-	17 020	5 450	-	-	-	-
28. Febr. 1953 .....	41 372	10 609 <sup>a)</sup>	8 026 <sup>b)</sup>	-	17 287 <sup>d)</sup>	5 450	-	-	-	-
<b>5% Kommunalobligationen</b>										
31. Dez. 1951 .....	294 873	7 782	-	24 685	5 342	113 127	21 859	1 760	26 917	93 401
30. Juni 1952 .....	377 850	7 902	-	24 876	7 756	151 208	27 436	3 570	42 521	112 581
31. Dez. 1952 .....	478 034	8 052	-	26 988	13 412	184 939	45 792	4 695	61 758	132 398
31. Jan. 1953 .....	513 925	8 052	-	29 837 <sup>c)</sup>	19 642 <sup>e)</sup>	190 313 <sup>f)</sup>	57 941	5 995	67 141	135 004
28. Febr. 1953 .....	540 064	8 102	-	30 230 <sup>c)</sup>	25 452 <sup>e)</sup>	193 729 <sup>f)</sup>	64 935	6 575	74 257	135 784 <sup>g)</sup>
<b>Schuldverschreibungen zus.</b>										
31. Dez. 1951 .....	1 176 093	22 785	50 850	51 191	77 508	361 644	119 452	31 918	157 034	303 711
30. Juni 1952 .....	1 499 005	25 058	58 850	55 894	89 708	492 056	150 843	45 735	210 300	370 562
31. Dez. 1952 .....	1 969 965	29 258	72 966	68 348	120 963	576 249	221 857	60 732	287 743	531 848
31. Jan. 1953 .....	2 085 005	29 377	75 346	78 378	135 957	590 031	244 739	67 060	301 961	562 156
28. Febr. 1953 .....	2 171 899	29 837	79 961	82 560	148 972	599 846	264 731	68 731	317 576	579 685
<b>Außerdem: Hinterlegte</b>										
Schuldverschreib.	1 231 892	132 278	64 860	161 487	106 234	341 344	71 872	19 234	111 397	223 186
davon bei: KfW.....	1 011 250	120 886	63 497	100 714	104 320	273 768	63 079	14 151	91 344	179 491
Landw. Rentenbank	169 762	10 941	663	53 200	374	31 520	8 529	4 682	18 788	41 065
Sunst. Anstalten										
u. öff.-rechtl. Körperschaften	50 877	450	700	7 571	1 540	36 056	264	401	1 265	2 630

B. gegliedert nach Instituten  
- 1 000 DM -

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1951		1952		1953	
	31. Dezember	29. Februar	31. Dezember	31. Januar	28. Februar	
<b>Hypothekenbanken</b>						
Hypothekpfandbriefe .....	483 743	518 285	927 067	977 394	1 019 632	
Kommunalobligationen .....	21 815	22 499	65 542	83 136	100 980	
<b>Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten</b>						
Hypothekpfandbriefe .....	367 027	382 212	529 642	553 412	570 833	
Kommunalobligationen .....	273 058	293 515	412 491	430 789	439 084	
<b>Schiffspfandbriefbanken</b>						
Schiffspfandbriefe .....	30 450	32 118	35 223	40 275	41 371	
<b>Zusammen</b>	<b>1 176 093</b>	<b>1 248 630</b>	<b>1 969 965</b>	<b>2 085 005</b>	<b>2 171 899</b>	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. - a) Davon 10,0 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - b) Davon 3,7 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - c) Davon 0,5 Mill. DM Bodenkulturschuldverschreibungen. - d) Davon 15,3 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - e) Davon 8,3 Mill. DM 6% Kommunalobligationen. - f) Davon 4,7 Mill. DM Landesrentenbank-Schuldverschreibungen. - g) Davon 17,3 Mill. DM Landesbodenbriefe und 39,3 Mill. DM Schuldbuchforderungen.

II. Gesamtbestand an Darlehen  
(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Datum des Bestandes sowie Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Laodes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Sonstig. Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonst. Aus- leihun- gen	darunter Darlehen an Spar- kassen
A. Entwicklung des Gesamtbestandes											
1950											
31.12.	1 622,8	182,4	38,2	94,7	348,8	147,4	46,4	-	2 480,7	612,1	292,4
1951											
31.12.	2 839,8	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4	4 639,3	529,4	365,4
1952											
30.6.	3 445,2	271,0	56,2	207,4	814,9	298,5	73,9	374,8	5 541,9	612,3	408,5
30.9.	3 949,1	284,5	61,0	238,0	946,0	305,2	75,6	408,5	6 267,9	642,4	421,6
31.10.	4 147,4	289,0	62,8	246,6	998,0	325,9	76,8	422,6	6 569,6	648,7	424,4
30.11.	4 303,4	298,6	64,6	251,9	1 036,0	335,4	79,3	460,6	6 829,6	659,4	432,0
31.12.	4 517,3	329,7	69,5	258,1	1 086,5	335,9	81,8	518,0	7 196,7	678,5	442,6
31.12.1)	3 850,9	329,7	69,5	258,1	1 079,7	335,9	81,8	515,3	6 520,7	475,8	417,5
1953											
31.1.	3 934,8	338,2	70,2	312,1	1 120,6	340,6	83,4	495,1	6 695,1	480,6	422,8
28.2.	4 028,9	365,1	74,7	314,6	1 125,4	347,1	83,6	502,6	6 842,1	487,4	429,7
B. Gesamtbestand am 31.1.1953 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen	1 522,9	170,8	58,5	99,1	783,9	259,3	81,8	20,3	2 996,7	259,6	248,8
Darlehen aus öff. Mitteln	2 091,1	10,9	5,4	173,2	1 06,2	33,9	0,4	329,7	2 750,8	110,0	89,3
Darlehen aus sonst. Mitteln	320,9	156,5	6,4	39,8	230,5	47,4	1,2	145,1	947,7	111,0	84,6
Darlehen insgesamt	3 934,8	338,2	70,2	312,1	1 120,6	340,6	83,4	495,1	6 695,1	480,6	422,8
darunter: aus ECA-Mitteln	241,0	98,5	0,0	46,9	257,7	105,2	41,6	15,8	806,6	170,0	153,1
C. Gesamtbestand am 28.2.1953 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen	1 562,2 <sup>a)</sup>	197,4	61,7	101,7	800,9	263,0	82,3	21,0	3 090,1	263,9	252,7
Darlehen aus öff. Mitteln	2 134,3	11,2	6,3	173,2	105,6	31,1	0,4	337,3	2 802,4	110,5	89,6
Darlehen aus sonst. Mitteln	332,3 <sup>b)</sup>	156,9	6,6	39,7	218,9	50,0	1,0	144,4	949,5	112,9	87,4
Darlehen insgesamt	4 028,9	365,1	74,7	314,6	1 125,4	347,1	83,6	502,6	6 842,1	487,4	429,7
darunter: aus ECA-Mitteln	244,6	106,6	0,0	47,3	259,8	106,9	41,8	15,9	822,9	171,6	154,7

1) Nach Ausschaltung von Verwaltungs-Krediten, d.h. Kredite für fremde Rechnung und in fremdem Namen, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren.- a) Davon 19,0 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.- b) Davon 13,6 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.

III. Gesamtbestand an Darlehen

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill.DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Dar- lehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonstige Aus- leihun- gen 1)	darunter Darlehen an Spar- kassen
28. Februar 1953											
Deckungsdarlehen .....	1 562,2	197,4	61,7	101,7	800,9	263,0	82,3	21,0	3 090,1	263,9	252,7
darunter: aus Mitteln der KfW 2) .....	302,2	25,0	0,0	27,6	265,3	203,1	6,8	15,1	845,2	173,6	164,0
der Lw. Rentenbank 2)	2,9	3,0	-	36,8	19,2	-	51,7	3,9	117,6	55,5	54,4
Übrige Darlehen aus Mitteln d. öff. Hand ..	1 130,6	9,5	3,2	20,7	104,4	6,9	0,4	65,9	1 341,6	68,7	48,5
Mitteln d. KfW 3) ....	18,6	79,4	-	1,4	27,5	1,7	-	35,6	164,1	10,8	10,8
Mitteln der Landw. Rentenbank 3) .....	-	-	-	2,4	0,0	-	0,5	17,3	20,3	1,0	1,0
Sonstigen Mitteln ...	259,4	76,6	6,0	4,4	191,0	48,3	0,4	88,1	674,2	98,3	75,4
Zusammen	2 970,8	362,8	70,9	130,6	1 123,8	319,9	83,6	227,9	5 290,4	442,6	388,3
darunter: aus ECA-Mitteln ...	244,6	106,6	0,0	47,3	260,0	106,9	41,8	15,9	822,9	171,6	154,7
Dazu: Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	1 058,1	2,3	3,8	184,0	1,6	27,2	-	274,7	1 551,6	44,7	41,3
darunter: aus öff. Mitteln ...	1 003,7	1,7	3,1	152,5	1,2	27,2	-	271,4	1 460,8	41,8	41,1
Darlehen insgesamt:	4 028,9	365,1	74,7	314,6	1 125,4	347,1	83,6	502,6	6 842,1	487,4	429,7

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern  
(einschl. durchlaufender Mittel)  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinld. Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
31. Januar 1953										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten .....	3 934,8	24,2	521,4	282,3	116,1	461,0	558,6	47,0	957,5	966,8
Gewerbl. Betriebsgrund- stücken .....	338,2	3,0	100,6	26,6	27,7	26,4	25,4	4,9	38,4	85,2
Sonstigen Grundstücken ..	70,2	0,5	2,7	9,1	1,8	19,7	6,6	1,6	8,0	20,2
Landw. Grundstücken .....	312,1	6,6	4,4	75,7	0,7	140,4	7,9	1,8	36,2	38,3
KommunalDarlehen .....	1 120,6	44,5	5,4	133,2	32,1	446,7	76,5	11,8	204,3	166,1
Schiffshypotheken .....	340,6	91,2	83,4	6,1	139,4	20,5	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen .....	83,4	6,5	-	20,2	0,2	26,7	4,0	0,4	9,9	15,4
Sonst. langfrist. Darlehen ..	495,1	135,3	17,3	17,5	5,2	221,7	23,0	1,6	26,0	47,5
darunter: für Wohnbauten ..	42,9	2,0	1,2	3,9	0,7	0,1	0,5	-	2,1	32,5
<b>Insgesamt:</b>	<b>6 695,1</b>	<b>311,8</b>	<b>735,4</b>	<b>570,5</b>	<b>323,2</b>	<b>1 363,1</b>	<b>702,0</b>	<b>69,3</b>	<b>1 280,3</b>	<b>1 339,5</b>
davon:										
Deckungsdarlehen .....	2 996,7	149,6	156,8	211,9	219,3	829,3	259,2	58,5	362,4	749,6
Darlehen aus öff. Mitteln.	2 750,8	92,5	475,0	212,9	48,7	423,9	277,1	0,9	713,5	506,3
Darlehen aus sonst. Mitteln	947,7	69,6	103,5	145,7	55,1	109,9	165,8	9,9	204,4	83,7
<b>Darlehen insgesamt .....</b>	<b>6 695,1</b>	<b>311,8</b>	<b>735,4</b>	<b>570,5</b>	<b>323,2</b>	<b>1 363,1</b>	<b>702,0</b>	<b>69,3</b>	<b>1 280,3</b>	<b>1 339,5</b>
darunter: aus ECA-Mitteln ..	806,6	59,5	99,1	94,6	60,2	225,8	44,2	9,3	74,2	139,7
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen <sup>1)</sup> ....	480,6	14,7	5,4	91,0	7,3	160,7	31,2	12,2	82,6	75,5
darunter: an Sparkassen ...	422,8	14,5	5,4	66,6	2,5	148,9	25,4	12,0	72,1	75,3
28. Februar 1953										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten .....	4 028,9	24,7	530,1	285,9	118,8	474,1	579,3 <sup>b)</sup>	48,7	979,4	987,9 <sup>c)</sup>
Gewerbl. Betriebsgrund- stücken .....	365,1	3,0	103,8	26,1	28,0	34,9	25,6	5,2	38,9	99,5
Sonstigen Grundstücken ..	74,7	0,5	2,9	10,1	1,8	21,0	6,8	1,7	8,1	21,8
Landw. Grundstücken .....	314,6	6,7	4,7	77,8	0,7	142,3	8,0	1,8	34,0	38,6
KommunalDarlehen .....	1 125,4	45,7	5,4	133,9	32,2	435,0	83,8	12,9	205,9	170,7
Schiffshypotheken .....	347,1	92,3	85,3	6,2	142,0	21,2	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen .....	83,6	6,5	-	20,2	0,2	26,8	4,1	0,4	10,0	15,4
Sonst. langfr. Darlehen .....	502,6	136,2	17,4	17,4	5,2	228,5 <sup>a)</sup>	23,6	1,6	26,1	46,6
darunter: für Wohnbauten ..	42,2	2,0	1,2	4,0	0,7	0,1	0,5	-	2,2	31,5
<b>Insgesamt:</b>	<b>6 842,1</b>	<b>315,6</b>	<b>749,5</b>	<b>577,6</b>	<b>329,0</b>	<b>1 383,8</b>	<b>731,2</b>	<b>72,4</b>	<b>1 302,5</b>	<b>1 380,7</b>
davon:										
Deckungsdarlehen .....	3 090,1	151,8	159,3	214,9	222,2	857,2	271,7	61,6	367,3	784,2 <sup>c)</sup>
Darlehen aus öff. Mitteln.	2 802,4	94,1	482,8	215,6	49,9	434,2 <sup>a)</sup>	284,8 <sup>b)</sup>	0,9	724,9	515,4
Darlehen aus sonst. Mitteln	949,5	69,6	107,5	147,1	56,9	92,3	174,8 <sup>b)</sup>	9,9	210,3	81,1
<b>Darlehen insgesamt .....</b>	<b>6 842,1</b>	<b>315,6</b>	<b>749,5</b>	<b>577,6</b>	<b>329,0</b>	<b>1 383,8</b>	<b>731,2</b>	<b>72,4</b>	<b>1 302,5</b>	<b>1 380,7</b>
darunter: aus ECA-Mitteln .	822,9	60,6	99,7	95,1	60,2	231,5	44,1	9,3	74,3	148,1
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen <sup>1)</sup> ....	487,4	17,1	5,5	45,4	7,0	161,8	31,5	12,2	84,0	76,0
darunter: an Sparkassen ...	429,7	16,9	5,5	40,3	2,5	150,0	25,6	12,0	74,1	75,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- a) Darunter 172,9 Mill. DM für Siedlungszwecke.-

b) Davon 13,6 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.- c) Davon 19,0 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungs-  
macht.



noch: IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill.DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten .....	2 970,8	24,7	82,0	196,9	81,8	392,0	293,2	48,2	977,9	874,2
Gewerbl.Betriebsgrund- stücken .....	362,8	3,0	103,8	26,1	27,7	33,8	24,7	5,2	38,9	99,5
Sonstigen Grundstücken ..	70,9	0,5	2,9	7,1	1,8	21,0	6,2	1,7	8,1	21,7
Landw.Grundstücken .....	130,6	6,7	4,6	42,4	0,7	25,7	5,3	1,5	14,7	28,9
KommunalDarlehen .....	1 123,8	45,7	5,4	133,5	32,2	434,2	83,7	12,9	205,9	170,3
Schiffshypotheken .....	319,9	82,6	68,2	6,2	141,9	20,8	-	0,0	-	-
Landeskulturdarlehen .....	83,6	6,5	-	20,2	0,2	26,8	4,1	0,4	10,0	15,6
Sonst.Langfrist.Darlehen ..	227,9	74,8	1,5	13,0	2,5	55,3	11,3	1,6	25,7	42,4
darunter: für Wohnbauten ..	32,9	2,0	1,2	0,0	-	-	-	-	2,2	27,5
<b>Insgesamt:</b>	<b>5 290,4</b>	<b>244,4</b>	<b>268,3</b>	<b>445,5</b>	<b>288,8</b>	<b>1 009,5</b>	<b>428,4</b>	<b>71,6</b>	<b>1 281,2</b>	<b>1 252,6</b>
davon:										
Deckungsdarlehen .....	3 090,1	151,8	159,3	214,9	222,2	857,2	271,7	61,6	367,3	784,2
darunter: aus Mitteln										
der KfW 1) .....	845,2	109,3	56,9	49,8	101,4	253,0	49,9	8,9	67,3	148,7
der Landw.Rentenbank 1)	117,6	9,6	0,7	43,2	0,3	12,9	7,9	1,8	11,4	29,7
Übrige Darlehen aus:										
Mitteln d.öffentl.Hand ..	1 341,6	23,0	1,9	102,3	9,7	63,0	33,0	0,4	704,0	404,2
Mitteln der KfW 2) .....	164,1	20,8	47,9	27,7	21,7	13,1	25,6	-	4,0	3,4
Mitteln der Landw.Renten- bank 2) .....	20,3	15,9	0,2	0,9	0,0	1,2	0,2	-	0,3	1,5
Sonstigen Mitteln .....	674,2	32,9	59,0	99,6	35,2	75,0	98,0	9,6	205,6	59,3
<b>Insgesamt:</b>	<b>5 290,4</b>	<b>244,4</b>	<b>268,3</b>	<b>445,5</b>	<b>288,8</b>	<b>1 009,5</b>	<b>428,4</b>	<b>71,6</b>	<b>1 281,2</b>	<b>1 252,6</b>
darunter:										
aus ECA-Mitteln .....	822,9	60,6	99,7	95,1	60,2	231,5	44,1	9,3	74,3	148,1
Dazu:										
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln .....	1 551,6	71,2	481,1	132,1	40,1	374,2	302,8	0,8	21,2	128,1
darunter:										
aus öffentl.Mitteln ....	1 460,8	71,2	480,8	113,3	40,1	371,2	251,7	0,5	20,9	111,2
<b>Darlehen insgesamt</b>	<b>6 842,1</b>	<b>315,6</b>	<b>749,5</b>	<b>577,6</b>	<b>329,0</b>	<b>1 383,8</b>	<b>731,2</b>	<b>72,4</b>	<b>1 302,5</b>	<b>1 380,7</b>
Außerdem:										
Sonst.Ausleihungen <sup>3)</sup>	442,6	17,1	5,5	89,7	7,0	122,5	28,7	12,2	84,0	75,9
darunter:										
an Sparkassen .....	388,3	16,9	5,5	67,3	2,5	110,7	23,6	12,0	74,1	75,8

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw.Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.- 3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.